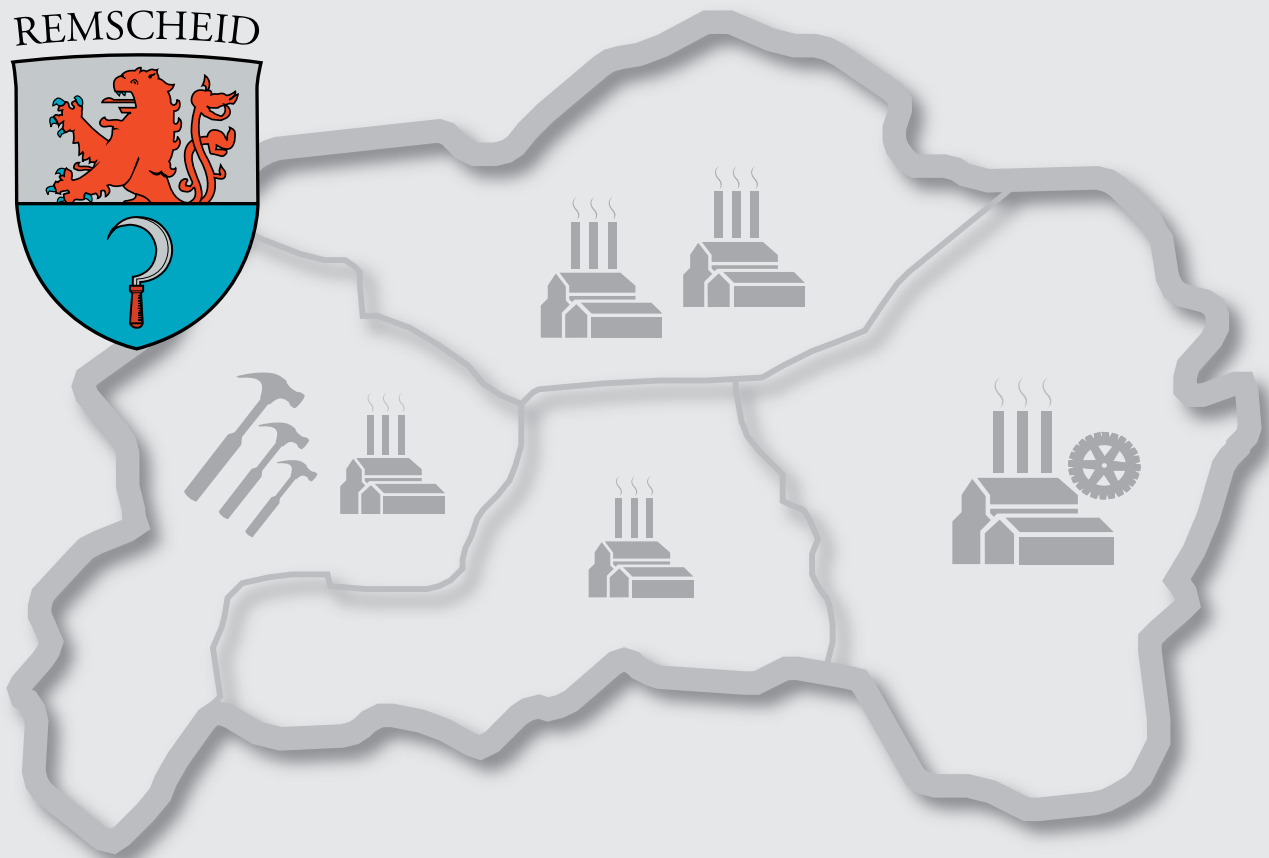
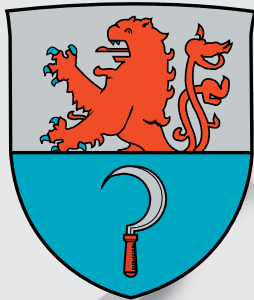


INFORMATIONEN DER STATISTIKSTELLE

REMSCHEID



**Aktuelle Remscheider
Wirtschaftsdaten 2009/2010**

Herausgeber und Bearbeitung:

**Stadt Remscheid
Die Oberbürgermeisterin**

**Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
Statistikstelle**

Friedhelm Possardt Tel.: (02191) 16 - 36 64

Fax: (02191) 16 - 1 36 64

E-Mail: possardt@str.de

www.remscheid.de

Preis: 7,50 EUR

erschienen im: Juli 2010

Nachdruck, auch im Auszug, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALT

	Seite
Erläuterungen zum Inhalt	4
Definitionen zur Wirtschaft	5, 6
Wirtschaftsabteilungen - Wirtschaftsbereiche	7
Verarbeitendes Gewerbe	8
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe - Zeitreihe	9
Bauhauptgewerbe	10
Baugewerbe - Totalerhebungen	11
Arbeitsmarkt	12
Entwicklung der Arbeitslosenzahl	13
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	14
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	15
Insolvenzen	16
Fremdenverkehr	17
Fremdenverkehr - Herkunft der Gäste -	18
Einkommen	19
Hinweis zur Statistik der Verbraucherpreise	20
Verbraucherpreisindex - nach Hauptgruppen	21
Entwicklung nach Waren, Dienstleistungen, Wohnung	22
Index der Kraftfahrzeugbeschaffung und -unterhaltung	23
Preisindizes für Wohngebäude	24
Kaufwerte von Bauland in NRW	25
Kaufwerte für Bauland in Remscheid	26
Veröffentlichungen der Statistikstelle (Bestellschein)	

Erläuterungen

A: zu den Quellenangaben

1. Angaben der Quelle, z.B. "IT.NRW" , das Zahlenmaterial wurde wie angegeben vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen übernommen.
2. Erscheint die Quellenangabe "Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle", bedeutet dies, dass das Zahlenmaterial teilweise oder ganz ermittelt und überarbeitet wurde.

B: zu den Tabellen

- ein Strich - = nichts vorhanden
- ein Punkt . = Angaben nicht bekannt oder geheim zu halten
- ein **p** = vorläufige Zahlen
- ein **x** = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen
nicht in Frage

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Rundungen der Zahlen.

Wenn nicht im einzelnen ausdrücklich darauf hingewiesen wird, beziehen sich alle Angaben auf die **Stadt Remscheid**.

Die Daten der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** stammen aus der vierteljährlichen Bestandsauswertung der Bundesagentur für Arbeit (BA). Nachgewiesen werden hier beschäftigte Personen, und nicht Beschäftigungsfälle. Das heißt, Personen mit mehr als einem Beschäftigungsverhältnis werden nur einmal nachgewiesen. Die Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der BA erfolgten im Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) auf der Grundlage des Datenbestandes vom August 2009.

Definitionen

Erwerbstätige

Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen **Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen** und **beschäftigten Arbeitnehmer/innen**. Zu den **Selbstständigen** gehören **Eigentümer/innen** in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, **selbstständige Landwirte, selbstständige Handwerker/innen, selbstständige Ärztinnen und Ärzte, selbstständige Anwältinnen und Anwälte** sowie andere freiberuflich Tätige. Zu den mithelfenden Familienangehörigen werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbstständigen geleitet wird, soweit nicht gleichzeitig eine andere Haupttätigkeit vorliegt, z.B. in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis. Zu den Erwerbstätigen gehören auch **Soldatinnen und Soldaten** (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Beschäftigte

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, **tätige Inhaber/innen** und **tätige Mitarbeiter/innen** sowie unbezahlt **mithelfende Familienangehörige**, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter/innen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Arbeitnehmer und **Arbeitnehmerinnen** einschl. der zu ihrer **Berufsausbildung Beschäftigten**, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit **oder** für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter/innen, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sog. geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit handelt. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit bezeichnet, wenn sie nur „*kurzfristig*“ ausgeübt oder nur „*geringfügig entlohnt*“ wird.

Löhne, Gehälter

Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.). Vergütungen für gewerbliche und kaufmännische Auszubildende sind enthalten, **nicht** dagegen **Heimarbeiterentgelte**. **Nicht erfaßt** werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als **Spesenersatz** anzusehen sind.

Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept)

Das *Arbeitnehmerentgelt* umfasst sämtliche **Geld- und Sachleistungen**, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das *Arbeitnehmerentgelt* untergliedert sich in **Bruttolöhne und -gehälter** in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in **Sozialbeiträge der Arbeitgeber**. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird nach tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen unterschieden. Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des *Arbeitnehmerentgeltes* am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Gesamtumsatz

Umsatz aus **Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz** sowie Umsatz aus **Handelsware** und sonstigen **nichtindustriellen Tätigkeiten** (Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Provisionseinnahmen, Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung, Porto, Verpackung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellte Ware ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

Primäreinkommen (der privaten Haushalte)

Das *Primäreinkommen* auch „Nettonationaleinkommen“ setzt sich zusammen aus dem **Arbeitnehmerentgelt** und den **Einkommen aus Erwerbstätigkeit** und **Vermögen**, die den inländischen privaten Haushalten (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören der Betriebsüberschuss und das Selbständigeneinkommen sowie der Saldo aus empfangenem und geleistetem Vermögenseinkommen.

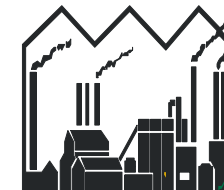
Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den **Primäreinkommen** nach Abzug der **geleisteten laufenden Transfers** und nach Hinzurechnung der **empfangenen laufenden Transfers**. Das Verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht. Es stellt damit einen aussagefähigen Indikator für den Wohlstand der Bevölkerung dar. Allerdings sollte das Verfügbare Einkommen nicht pauschal mit dem Begriff „**Kaufkraft**“ gleichgesetzt werden, da Kaufkraft neben dem nominellen Geldbetrag grundsätzlich auch das Preisniveau berücksichtigt werden müsste (reale Kaufkraft), während das Verfügbare Einkommen als **rein nomineller Geldbetrag** keine Preisunterschiede berücksichtigt.

**Übersicht über die Zuordnung der Wirtschaftsabteilungen
zu Wirtschaftsbereichen und -sektoren**

Nr.	Wirtschaftsabteilung	Wirtschaftsbereich I	Wirtschaftsbereich II	Wirtschafts- sektor
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Land- und Forstwirtschaft	Produktion	primärer Sektor
1	Energie-/Wasserversorgung	Produzierendes Gewerbe		
2	Verarbeitendes Gewerbe			
3	Baugewerbe		Handel	sekundärer Sektor
4	Handel			
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Handel/Verkehr	Dienstleistungen		tertiärer Sektor
6	Kreditinstitute Versicherungsgewerbe			
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	übrige Wirtschaftsbereiche	Organisation	
8	Organisationen ohne Erwerbszweck			
9	Gebietskörperschaften Sozialversicherung			

Verarbeitendes Gewerbe (Betriebe ab 20 Beschäftigte)



Jahr	Betriebe	Beschäftigte	darunter Arbeiter/innen	Bruttolohn- und gehaltssummen	darunter Bruttolohnsumme	Umsatz	Auslandsumsatz	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	1.000 EUR		1.000 EUR		%
1995	168	24.460	15.777	774.496	420.602.344	2.816.836	1.169.564	41,5
1996	166	23.543	14.985	735.360	387.627.342	2.840.336	1.231.728	43,4
1997	163	22.917	14.624	714.664	372.053.528	2.999.890	1.416.962	47,2
1998	159	22.435	14.237	740.227	385.427.778	3.184.726	1.525.894	47,9
1999	162	21.105	13.153	709.706	359.036.539	2.850.427	1.223.353	42,9
2000	161	20.308	12.465	707.065	354.134.176	2.749.519	1.179.531	42,9
2001	164	20.050	11.721	720.111	348.869.959	2.687.988	1.269.777	47,2
2002	152	17.868	10.447	640.111	309.517.413	2.579.798	1.306.647	50,6
2003	155	17.179	10.274	623.438	300.317.922	2.666.049	1.292.590	48,5
2004	156	16.128	9.721	607.650	288.822.425	2.792.605	1.348.024	48,3
2005	154	15.188	- *)	605.768	- *)	2.807.215	1.413.452	50,4
Jahr	Anzahl	Beschäftigte		Bruttoarbeitsentgelt		Umsatz	Auslandsumsatz	
2006	151	15.402		471.661		3.006.382	1.514.723	50,4
2007	147	15.759		668.918		3.255.722	1.631.527	50,1
2008	149	15.422		642.607		3.470.794	1.707.039	49,2
2009	148	14.198		577.824		2.568.238	1.287.195	50,1

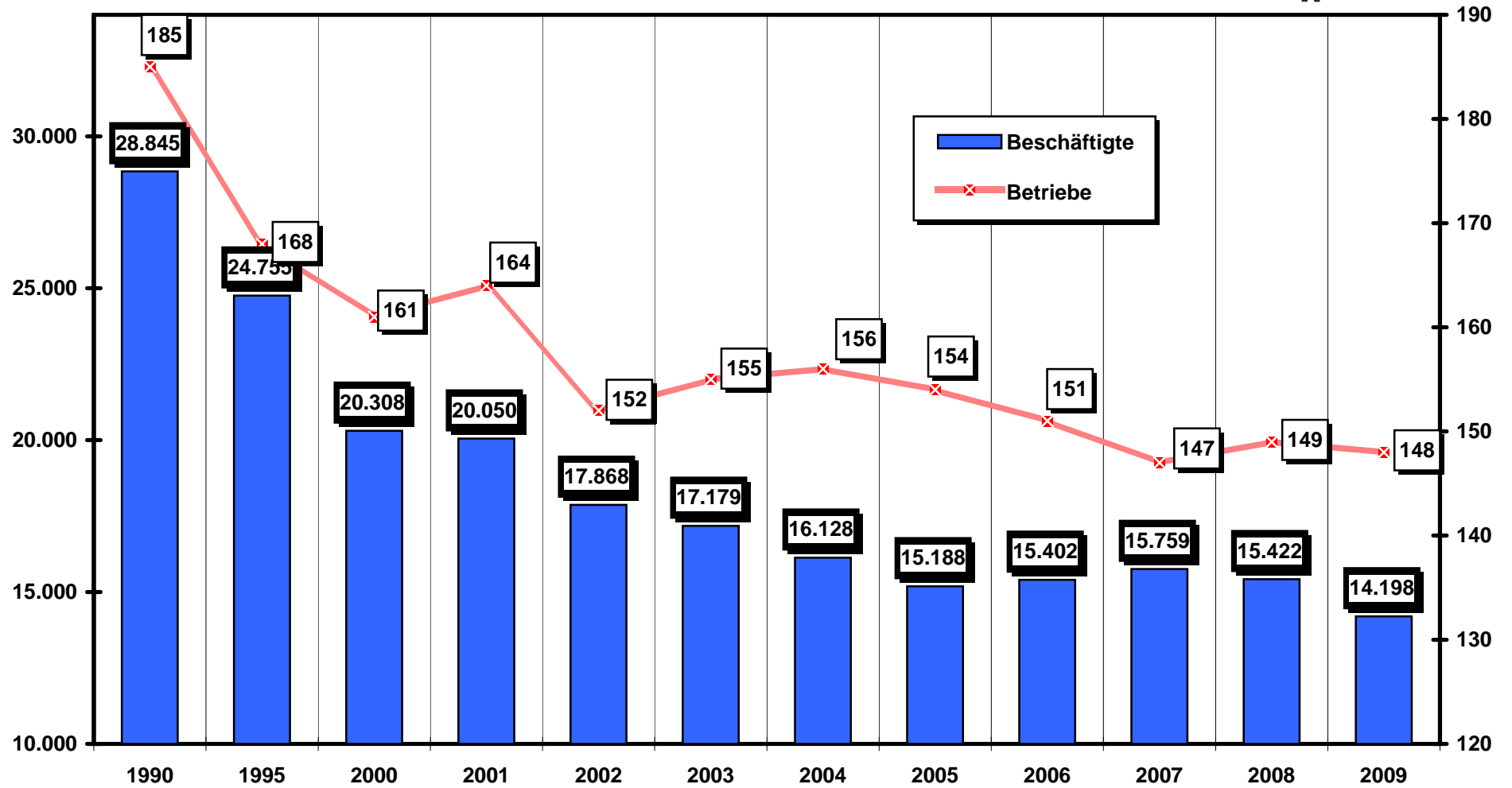
*) wird nicht mehr erfasst

Betriebe / Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigte



Beschäftigte

Betriebe



Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)



Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelt	Gesamtumsatz	davon Hochbau	davon Tiefbau
	Anzahl		in 1.000 EUR			
2009						
Jan.	3	314	671	1.308	446	861
Feb.	2	.	.	.	.	.
Mär.	2	.	.	.	.	.
Apr.	2	.	.	.	.	.
Mai	2	.	.	.	.	.
Jun.	2	.	.	.	.	.
Jul.	2	.	.	.	.	.
Aug.	2	.	.	.	.	.
Sept.	2	.	.	.	.	.
Okt.	3	.	.	.	.	.
Nov.	4	366	1.345	4.649	2.267	2.382
Dez.	4	364	1.057	5.550	4.264	1.286

Baugewerbe (alle Betriebe)

Ergebnisse der Totalerhebungen



Jahr	Betriebe	Beschäftigte			geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Baugewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz	
		insges.	darunter							
			Arbeiter/ innen	Ange- stellte						
am 30. Juni					im Juni			Vorjahr		
		Anzahl			1.000	in 1.000 Euro				
2002	72	1033	719	255	89	1.734	965	6.192	102.673	111.075
2003	66	931	635	241	75	1.550	885	5.706	95.531	104.574
2004	67	823	590	185	86	1.593	646	6.117	83.217	84.258
2005	64	734	515	176	76	1.382	579	6.253	64.344	65.033
2006	66	700	493	164	62	1.227	590	4.732	76.735	77.261
2007	59	707	1)		62	1.897		5.375	98.486	99.185
2008	61	678	1)		65	1.758		7.723	72.278	72.528
2009	64	648	1)		64	1.499		3.946	70.488	70.507

Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW

1) wird nicht mehr getrennt erhoben

Arbeitsmarkt



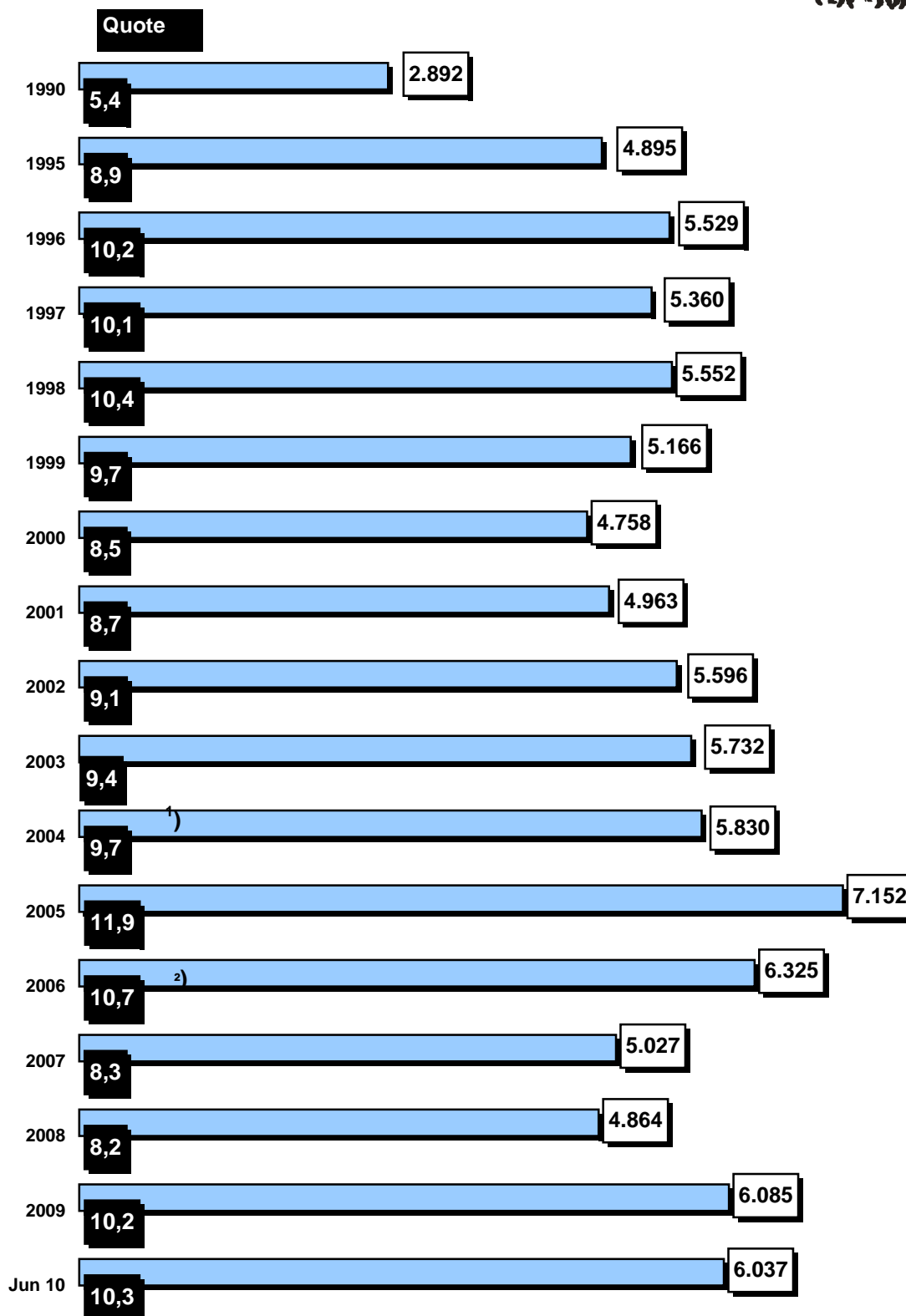
	31.12. 2006 in %		31.12. 2007 in %		31.12. 2008 in %		31.12. 2009 in %		30.06. 2010 in %	
Arbeitslose insgesamt	6.325		5.027		4.864		6.085		6.037	
darunter: Frauen	3.108	49,1	2.725	54,2	2.485	51,1	2.672	43,9	2.697	44,3
Arbeiter/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausländer/innen	1.691	26,7	1.324	26,3	1.297	26,7	1.607	26,4	1.586	26,1
jüngere unter 25 Jahre	554	8,8	427	8,5	463	9,5	589	9,7	534	8,8
darunter:										
Jugendl. u. 20 J.	95	1,5	86	1,7	83	1,7	94	1,5	70	1,2
Schwerbehinderte	287	4,5	268	5,3	264	5,4	285	4,7	308	5,1
50 Jahre u. älter	1.661	26,3	1.308	26,0	1.289	26,5	1.526	25,1	1.584	26,0
darunter:										
55 Jahre u. älter	871	13,8	640	12,7	691	14,2	811	13,3	887	14,6
Langzeitarbeitslose	3.061	48,4	2.217	44,1	1.975	40,6	2.286	37,6	2.681	44,1
Arbeitslosenquote ¹⁾	10,7		8,3		8,2		10,2		10,3	
offene Stellen gemeldet im Jahr	3.381		3.140		3.086		3.063		2.020	
Zugang Monat insges.	384		275		595		195		451	

¹⁾ ab 2002 neue Bezugsgrösse: Anteil an **allen zivilen Erwerbspersonen**, jetzt auch einschliesslich der Selbstständigen und der mithelfenden Familienangehörigen

²⁾ Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II änderten sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe für den Personenkreis der Erwerbsfähigen erhöhte sich der Bestand der Arbeitslosen.

Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, Agentur für Arbeit Solingen

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen



¹⁾ siehe Seite 12

²⁾ - " -

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Remscheid am 31.12.2009

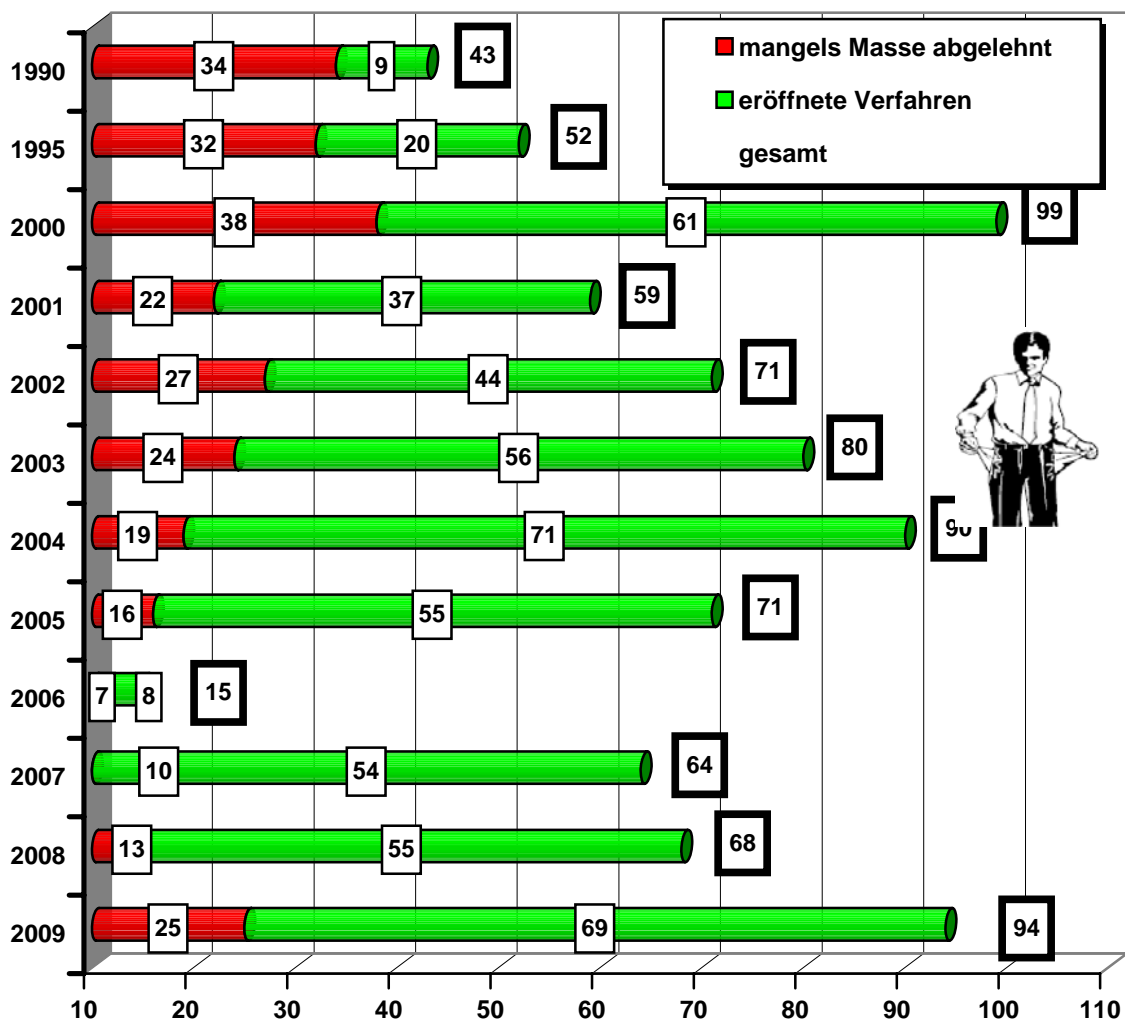
Merkmal	Beschäftigte								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	32	21	11	30	19	11	x	x	0
Produzierendes Gewerbe	18.702	14.586	4.116	15.801	12.109	3.692	2.898	2.474	424
darunter:									
Verarbeitendes Gewerbe	14.930	11.578	3.352	12.448	9.442	3.006	2.479	2.133	346
Baugewerbe	3.273	2.613	660	2.871	2.287	584	402	326	76
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6.922	3.612	3.310	6.116	3.172	2.944	803	438	365
davon:									
Handel	5.208	2.482	2.726	4.665	2.229	2.436	542	252	290
Gastgewerbe	654	294	360	491	197	294	162	97	65
Verkehr und Lagerei	1.060	836	224	960	746	214	99	89	10
sonstige Dienstleistungen	14.235	4.938	9.297	12.987	4.440	8.547	1.241	496	745
davon:									
Information und Kommunikation	519	295	224	501	285	216	17	9	8
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	958	398	560	930	392	538	28	6	22
Grundstücks- u. Wohnungswesen	133	54	79	126	49	77	7	x	x
Freiberufl. wiss. u. techn. Dienstleist.	1.388	645	743	1.341	624	717	45	20	25
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	2.727	1.522	1.205	2.096	1.162	934	629	360	269
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	1.556	565	991	1.455	539	916	101	26	75
Öffentliche und private Dienstleistungen	6.954	1.459	5.495	6.538	1.389	5.149	414	70	344
insgesamt	39.894	23.159	16.735	34.937	19.742	15.195	4.944	3.410	1.534

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Remscheid am 31.12.2009

Merkmal	Beschäftigte		
	insgesamt		
	zusammen	männlich	weiblich
<u>Altersgruppen</u>			
unter 20	886	534	352
20 - 25 Jahre	3.415	1.800	1.615
25 - 30 Jahre	3.582	2.017	1.565
30 - 40 Jahre	7.816	4.596	3.220
40 - 50 Jahre	12.744	7.508	5.236
50 - 65	11.182	6.522	4.660
65 und älter	269	182	87
mit Hochschul-/ Fachschulabschluß			
	3.388	2.274	1.114

Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW

Unternehmensinsolvenzen



Insolvenzen 2004 bis 2009

Jahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	darunter			
			von Unternehmen	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	von Verbrauchern	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum
2004	214	+33,8	90	+2,5	99	+70,7
2005	205	4,2	71	-21,1	118	+19,2
2006	107	-47,8	15	-78,9	64	-45,8
2007	276	21,6	64	14,3	185	36,0
2008	207	-25,0	68	6,3	122	-34,1
2009	265	28,0	94	38,2	156	27,9

Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW

Fremdenverkehr



Jahr	Kapazität		Ankünfte		Übernachtungen		durchschnittliche Bettenausnutzung	durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Betriebe	Betten	insgesamt	darunter ausländische Gäste	insgesamt	darunter ausländische Gäste	in %	in Tagen
1990	17	569	48.071	12.612	87.983	34.313	33,9	1,8
1991	17	570	47.572	10.945	95.259	23.981	45,8	2,0
1992	18	691	50.704	13.243	97.909	30.240	43,3	1,9
1993	18	698	48.860	13.762	94.043	29.387	37,0	1,9
1994	19	710	45.814	12.241	86.954	26.599	33,9	1,9
1995	19	711	53.297	11.265	98.420	24.995	38,0	1,9
1996	19	711	53.659	9.636	94.482	23.078	36,6	1,8
1997	19	751	50.713	10.607	90.525	23.548	34,0	1,8
1998	19	777	48.924	12.017	84.845	22.130	31,4	1,7
1999	20	923	68.538	13.839	107.852	24.210	33,9	1,6
2000	21	939	69.057	15.206	112.144	25.705	33,3	1,6
2001	20	942	69.170	13.436	108.161	22.773	32,2	1,6
2002	20	942	62.303	14.660	104.409	24.830	31,8	1,7
2003	20	941	61.142	14.199	97.291	23.811	29,2	1,6
2004	20	923	66.441	15.367	110.517	24.762	32,8	1,7
2005	20	922	61.255	15.274	102.545	25.059	31,2	1,7
2006	19	922	59.003	13.680	99.257	21.321	30,0	1,7
2007	20	891	60.893	16.503	104.294	29.737	31,7	1,7
2008	20	900	61.224	15.750	103.675	27.214	31,6	1,7
2009	20	900	54.291	14.431	92.604	24.931	28,3	1,7
2010 Jan-Mai	19	882	22.043	5.951	37.868	10.232	28,3	1,7

Anmerkung: Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens neun Betten.

Fremdenverkehr

Herkunftsländer der Gäste Januar - Dezember 2009



Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen			mittlere Aufenthalts- dauer in Tagen
	Anzahl	Verände- rung ¹⁾ in Prozent	Anzahl	Verände- rung ¹⁾ in Prozent	Anteil ²⁾ in Prozent	
Bundesrepublik Deutschland	39.860	- 12,3	67.673	- 11,5	73,1	1,7
Ausland	14.431	- 8,4	24.931	- 8,4	26,9	1,7
Europa	13.305	- 4,6	22.585	- 0,3	90,6	1,7
EU-Länder	12.193	- 1,2	20.648	+ 3,4	82,8	1,7
Belgien	454	+ 22,0	860	+ 45,3	3,4	1,9
Bulgarien	9	+ 50,0	22	+ 46,7	0,1	2,4
Dänemark	1.312	+ 5,1	1.388	- 3,5	5,6	1,1
Estland	0	- 100,0	0	- 100,0	-	-
Finnland	118	- 64,7	163	- 57,7	0,7	1,4
Frankreich	1.651	- 10,7	2.433	- 7,3	9,8	1,5
Griechenland	78	+ 23,8	118	- 24,8	0,5	1,5
Republik Irland	9	- 94,3	15	- 91,5	0,1	1,7
Italien	646	- 17,7	1.060	- 24,3	4,3	1,6
Lettland	4	- 66,7	4	- 76,5	-	1,0
Litauen	29	+ 383,3	75	+ 650,0	0,3	2,6
Luxemburg	72	+ 38,5	91	+ 42,2	0,4	1,3
Malta	0	-	0	-	-	-
Niederlande	3.269	+ 110,1	7.759	+ 141,6	31,1	2,4
Österreich	347	- 30,7	712	- 19,3	2,9	2,1
Polen	562	- 30,7	759	- 48,2	3,0	1,4
Portugal	60	- 36,2	86	- 39,9	0,3	1,4
Rumänien	87	+ 77,6	209	+ 86,6	0,8	2,4
Schweden	2.029	- 16,7	2.174	- 39,5	8,7	1,1
Slowakische Republik	159	-	434	- 31,4	1,7	2,7
Slowenien	77	- 46,9	149	- 41,1	0,6	1,9
Spanien	402	- 22,8	698	- 25,2	2,8	1,7
Tschechische Republik	255	- 22,3	474	- 17,7	1,9	1,9
Ungarn	135	+ 31,1	284	+ 77,5	1,1	2,1
Vereinigtes Königreich	422	- 43,6	673	- 40,2	2,7	1,6
Zypern	7	+ 250,0	8	+ 33,3	-	1,1
Island	9	+ 28,6	9	- 10,0	-	1,0
Norwegen	279	+ 0,4	295	- 12,5	1,2	1,1
Russland	207	- 62,2	506	- 43,0	2,0	2,4
Schweiz	313	- 19,5	580	- 18,7	2,3	1,9
Ukraine	26	- 72,6	47	- 67,4	0,2	1,8
Türkei	155	+ 11,5	278	+ 28,1	1,1	1,8
sonstige europäische Länder	123	- 21,7	222	- 38,2	0,9	1,8
Afrika	32	- 40,7	95	- 22,1	0,4	3,0
Republik Südafrika	8	- 50,0	25	- 45,7	0,1	3,1
sonstige afrikanische Länder	24	- 36,8	70	- 7,9	0,3	2,9
Asien	617	- 32,2	1.156	- 53,3	4,6	1,9
Arabische Golfstaaten	9	- 65,4	27	- 44,9	0,1	3,0
China, Volksrepublik und Hongkong	250	- 28,4	473	- 49,5	1,9	1,9
Indien	31	- 66,3	57	- 83,0	0,2	1,8
Israel	35	- 7,9	68	- 25,3	0,3	1,9
Japan	81	- 50,9	179	- 68,5	0,7	2,2
Südkorea	38	+ 18,8	63	+ 21,2	0,3	1,7
Taiwan	92	+ 19,5	127	+ 51,2	0,5	1,4
sonstige asiatische Länder	81	- 38,2	162	- 55,2	0,6	2,0
Amerika	329	- 42,8	824	- 36,6	3,3	2,5
Kanada	12	- 73,9	23	- 77,2	0,1	1,9
USA	242	- 42,5	605	- 36,8	2,4	2,5
Mittelamerika und Karibik	13	- 35,0	27	- 32,5	0,1	2,1
Brasilien	43	- 35,8	86	- 42,3	0,3	2,0
sonstige südamerikanische Länder	19	- 9,5	83	+ 62,7	0,3	4,4
Australien	36	- 35,7	64	- 20,0	0,3	1,8
Neuseeland und Ozeanien	2	- 71,4	2	- 81,8	-	1,0
ohne Angabe	110	- 43,6	205	- 64,7	0,8	1,9
Insgesamt	54.291	- 11,3	92.604	- 10,7	100	1,7

**Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte *)**



Jahr	Primäreinkommen - Jahr -			
	Remscheid insgesamt in Mill. EUR	je Einwohner/in		
		EUR	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
1999	2.611	21.818	113,1	121,7
2000	2.715	22.678	113,1	-
2001	2.798	23.501	114,2	-
2002	2.758	23.267	114,5	-
2003	2.575	21.014	106,6	-
2004	2.645	22.554	108,0	-
2005	2.706	23.262	109,5	-
2006	2.712	23.502	107,3	-
2007	2.768	24.186	108,1	-

Jahr	Verfügbares Einkommen - Jahr -			
	Remscheid insgesamt in Mill. EUR	je Einwohner/in		
		EUR	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
1999	2.241	18.326	114,8	121,2
2000	2.332	18.681	115,2	121,9
2001	2.425	19.130	116,1	-
2002	2.411	19.261	116,5	-
2003	2.306	19.530	110,0	-
2004	2.397	20.441	111,2	-
2005	2.448	21.046	112,4	-
2006	2.426	21.028	110,1	-
2007	2.455	21.456	111,2	-

*) ab 1999 vorläufige Ergebnisse

Statistik der Verbraucherpreise (VPI)

Gemäß internationaler Vereinbarung werden die Preisstatistiken etwa alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr gestellt, was zugleich mit einem neuen Warenkorb und besonders mit einer neuen Gewichtung verbunden ist. In der Statistik der Verbraucherpreise (früher Lebenshaltungskostenindex) wird damit dem im Zeitablauf sich ändernden Konsumverhalten der privaten Haushalte Rechnung getragen.

Als neues Basisjahr wird nunmehr **das Jahr 2005 = 100** eingeführt. Es löst das Basisjahr 2000 = 100 ab. Es werden auch keine Berechnungen von speziellen Haushaltstypen mehr durchgeführt.

Bestehen bleibt nur noch der Preisindex für die **Lebenshaltung aller privaten Haushalte**, der nun als **Verbraucherpreisindex (VPI)** umbenannt wurde.

Rechnen mit Indexzahlen

Veränderungen von Preisindizes werden wie folgt berechnet:

$$\text{in Prozent: } \frac{\text{neuer Indexstand X 100}}{\text{alter Indexstand}} - 100 = +/- \%$$

Hinweis

Die **Prozent**werte von Veränderungen der Preisindizes sind stets unabhängig von der Wahl des Basisjahres (abgesehen von geringfügigen Rundungsdifferenzen); insoweit besteht also für die Berechnung oder Verwendung von Werten alter Indexreihen kein Bedarf, so daß zu empfehlen ist, Veränderungsstufen in Wertsicherungsklauseln in Prozent anzugeben.

Bei Verträgen mit langer Restlaufzeit sollte frühzeitig auf den neuen Index umgestellt werden.

Nicht mehr veröffentlichte Preisindizes auf alter Basis lassen sich errechnen, indem der entsprechende Indexwert auf neuer Basis mit dem zugehörigen, in der folgenden Tabelle angegebenen Umrechnungsfaktor multipliziert wird. Preisindizes auf alter Basis können in Indexwerte auf neuer Basis umgerechnet werden, wenn man die alten Werte durch die zugehörigen Umrechnungsfaktoren der folgenden Tabelle dividiert.

Umrechnungsfaktoren für die Berechnung von Indexwerten auf alten Basisjahren							
Verbraucherpreisindex für NRW	Basisjahr						
	1995	1991	1985	1980	1976	1970	1962
	1,06841	1,19718	1,31388	1,58451	1,86318	2,60765	3,21932

Beispiel:

Berechnung eines Preisindex auf eine alte Basis (z.B. Verbraucherpreisindex für NRW, Januar 1995, Basis 2000 = 100 umgerechnet auf Basis 1985 = 100): Index des gewünschten Monats auf Originalbasis X UF = Index des gewünschten Monats auf alter Basis

$$92,8 \times 1,31388 = 121,9$$

Verbraucherpreisindex (VPI) für NRW *)

Entwicklung nach Hauptgruppen



Jahr	Gesamtverbraucherpreis	Hauptgruppen											
		Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke u. Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe	Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen
Basis 2005 = 100													
Gewicht in ‰	1.000,0	103,6	39,0	48,9	308,0	55,9	40,3	131,9	31,0	115,7	7,4	44,0	74,5
2000 D	92,9	97,5	77,5	102,7	90,5	98,3	78,6	88,3	106,6	102,5	92,7	93,0	92,3
2001 D	94,8	101,3	78,5	103,7	93,2	99,1	79,4	90,5	100,3	102,8	93,8	95,0	94,8
2002 D	96,0	101,7	81,9	104,9	94,1	99,9	80,1	92,2	102,0	103,3	94,7	98,6	96,3
2003 D	97,1	101,2	86,6	104,8	95,6	100,4	80,7	94,0	102,7	102,5	96,5	99,3	98,0
2004 D	98,6	100,4	92,3	103,2	97,1	99,9	97,4	96,3	101,8	101,1	98,3	99,8	99,0
2005 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006 D	101,4	101,2	102,6	98,3	102,8	99,1	100,4	103,6	96,0	99,3	101,5	100,8	100,9
2007 D	103,7	104,3	105,6	99,0	104,9	99,8	101,4	107,5	94,9	99,5	146,3	103,4	103,7
2008 D	106,3	109,9	107,9	99,2	108,3	101,4	103,0	110,9	91,8	99,6	158,1	106,1	105,8
2009 D	106,6	108,1	110,5	101,2	108,5	103,4	103,9	109,0	89,8	101,2	150,7	109,3	107,3
2010													
Januar	106,7	109,5	112,3	97,8	108,7	102,9	103,9	111,3	88,8	99,0	148,4	109,3	107,7
Februar	107,1	109,5	113,0	101,0	108,8	102,7	104,0	110,7	88,6	101,3	148,6	109,4	107,2
März	107,7	110,2	113,4	102,9	109,2	103,2	103,9	112,9	88,5	101,4	148,6	109,8	107,1
April	107,5	110,7	113,2	103,4	109,6	102,9	104,0	113,0	88,5	98,5	148,6	108,3	107,5
Mai	107,6	110,1	112,7	102,1	109,8	103,0	104,1	112,8	88,3	99,5	148,6	109,2	107,8
Juni	107,6	110,4	112,8	100,8	109,7	103,0	104,3	112,9	88,0	99,6	149,1	110,1	107,9

*) Ab 2003 wird nur noch der Verbraucherpreisindex geführt. Eine differenzierte Statistik nach Haushaltstypen entfällt.
Das Basisjahr auf das Jahr 2005 umgestellt.

Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW

Verbraucherpreisindex NRW: Entwicklung nach Waren, Dienstleistungen, Wohnungsnutzung (2005 = 100)

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Waren									Dienstleistungen		
		ins- gesamt	Verbrauchsgüter					Gebrauchsgüter			ins- gesamt	ohne Wohnungs- mieten	Wohnungs- *) netto- mieten
			zu- sammen	zu- sammen	Saison- waren	Haushalts- energien	andere Verbrauchs- güter	zu- sammen	mit mittlerer Lebens- dauer	langlebig			
2000 D	92,9	93,4	87,9	97,1	104,8	76,7	86,8	102,1	99,0	105,3	92,4	90,9	94,7
2001 D	94,8	95,2	91,0	101,5	110,5	83,7	87,8	101,7	99,9	103,7	94,3	93,2	96,1
2002 D	96,0	95,9	91,9	102,0	107,5	82,9	89,5	102,2	101,1	103,4	96,1	95,3	97,3
2003 D	97,1	96,8	93,6	101,5	104,3	86,1	92,0	101,8	101,3	102,3	97,3	96,7	98,2
2004 D	98,6	98,2	96,0	100,8	101,1	89,7	95,7	101,6	102,1	101,1	98,9	98,8	99,0
2005 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006 D	101,4	101,7	103,7	101,2	104,9	110,4	102,6	98,6	99,2	98,0	101,0	101,0	101,0
2007 D	103,7	104,0	107,1	104,4	109,0	115,4	105,5	98,9	99,9	97,7	103,4	104,4	102,0
2008 D	106,3	107,7	113,2	110,4	112,4	128,3	109,0	98,8	100,6	97,1	105,0	106,4	102,8
2009 D	106,6	106,8	111,2	108,3	106,1	124,6	107,7	99,8	102,4	97,0	106,4	108,1	103,9

2010

Januar	106,7	107,3	112,7	110,1	112,8	123,2	110,2	98,4	100,6	96,2	106,2	107,3	104,5
Februar	107,1	107,5	112,7	110,1	114,5	122,8	110,3	99,1	102,2	95,9	106,7	108,1	104,6
März	107,7	108,6	114,0	110,9	119,8	124,0	112,5	99,7	103,3	96,0	106,9	108,2	104,8
April	107,5	108,9	114,5	111,5	122,1	125,2	113,4	99,8	103,6	95,9	106,2	107,0	105,1
Mai	107,6	108,7	114,4	110,9	118,1	125,9	113,4	99,4	102,8	95,9	106,6	107,5	105,2
Juni	107,6	108,6	114,4	111,1	118,7	125,8	113,2	99,1	102,3	95,8	106,7	107,8	105,2

*) Kaltmiete ohne Nebenkosten und Garagennutzung

Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW

Index der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung in NRW - (Kraftfahrerpreisindex)



Jahr Monat	Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung										
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr/-monat %	davon								
			Kraftwagen	Motorräder	Kraftstoffe	Ersatzteile, Zubehör, Pflege- mittel	Reparaturen, Inspektion, Wagen- wäsche	Garagen- miete	Fahrschule, Führer- schein- gebühr	Kraftfahr- fahrzeug- versiche- rung	Kraftfahr- zeug- steuer
Basisjahr 2005 = 100											
Wägungsanteil in %	122,39	x	36,28	1,23	35,37	7,06	22,42	2,50	1,50	9,53	6,50
2000 D	89,3	5,9	95,1	95,2	81,8	94,9	92,1	97,4	92,2	101,1	64,3
2005 D	100,0	3,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006 D	102,9	2,9	101,7	103,2	105,9	102,4	101,3	100,5	100,3	103,2	101,1
2007 D	107,0	4,0	105,6	105,4	110,0	103,5	106,1	100,7	104,1	110,1	104,7
2008 D	110,2	3,0	106,4	105,7	117,0	105,1	108,6	101,4	106,4	113,8	104,6
2009 D	107,6	-2,4	106,4	108,5	104,5	110,2	111,6	101,7	108,5	116,2	104,1
2010											
Januar	110,2	1,5	106,3	111,4	112,9	110,4	109,8	101,9	106,9	122,3	104,5
Februar	109,3	-0,8	106,3	112,1	111,1	110,4	108,8	101,9	106,9	119,6	104,5
März	111,6	2,1	106,4	112,9	118,8	110,8	108,9	101,9	106,9	119,6	104,5
April	111,9	0,3	106,4	112,9	119,5	111,7	108,5	101,9	107,0	121,1	104,5
Mai	111,7	-0,2	106,4	112,9	118,9	110,8	108,7	101,9	107,1	121,5	104,5
Juni	111,8	0,1	106,4	112,9	119,1	111,2	108,7	101,9	107,1	121,5	104,5

Preisindizes für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in NRW

Basis 2005 = 100



Jahr	insgesamt	davon nach Bauabschnitten		Ein- und Zwei- familiengebäude	Mehrfamilien- gebäude	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebs- Gebäude
		Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten				
2004	99,2	100,5	98,2	99,3	99,0	98,9	98,3
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006	101,7	102,1	101,4	101,7	101,7	101,9	102,0
2007	108,4	108,7	108,2	108,4	108,7	108,8	109,3
2008	111,2	111,6	110,9	111,0	112,0	112,0	113,4
2009	111,7	110,9	112,4	111,5	112,4	112,8	114,8
2010							
Februar	112,3	111,2	113,2	112,1	112,9	113,5	115,2
Mai	113,2	112,7	113,6	113,0	113,9	114,2	116,2

Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten in NRW *)
 Gemeinden mit 100.000 und mehr Einwohnern -



Zeitraum	Bauland			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²
2003	665	664	166,75	599	481	202,18	24	60	40,92
2004	482	474	168,36	432	342	215,28	23	47	66,22
2005	392	359	174,86	352	280	209,77	25	37	73,16
2006	368	423	161,71	326	249	243,45	19	20	60,43
2007	358	504	171,13	302	299	257,06	23	71	53,81
2008	294	365	137,19	262	171	261,02	16	19	71,78
2009	1366	1340	162,10	1287	1005	204,39	27	51	65,37
2008									
1. Vierteljahr	87	55	228,92	81	49	252,46	4	5	45,03
2. Vierteljahr	65	57	220,67	55	39	285,33	7	11	89,43
3. Vierteljahr	80	202	66,49	69	40	255,17	3	1	69,11
4. Vierteljahr	62	50	225,80	57	44	254,04	2	1	.
2009									
1. Vierteljahr	113	117	187,92	109	94	218,78	1	21	.
2. Vierteljahr	503	450	174,76	472	388	192,97	11	14	50,18
3. Vierteljahr	384	329	184,20	369	288	202,40	6	7	70,02
4. Vierteljahr	325	389	123,21	300	201	222,00	9	8	90,78

Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW

*) in den Jahren 2000-2009 können Untererfassungen vorliegen

Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten in Remscheid *)



Jahr	Bauland			darunter		
				baureifes Land		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²
2002	13	53	93,23	11	10	179,93
2003	18	.	152,71	17	15	177,53
2004	19	17	129,78	18	9	199,47
2005	25	17	176,29	24	16	180,53
2006	20	12	180,15	20	12	180,15
2007	14	18	114,01	13	8	188,36
2008	1	1	.	1	1	.
2009	42	40	146,17	39	37	154,80

Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW

*) in den Jahren 2000-2009 können Untererfassungen vorliegen

Stadt Remscheid
 Die Oberbürgermeisterin
 Stadtentwicklung und Wirtschaft - **Statistikstelle**
 Ludwigstrasse 14
 42853 Remscheid

Tel: 02191 / 16-3664
 Fax: 02191 / 16-13664
<mailto:possardt@str.de>

Bestellschein

Einzelpreise Euro	An- zahl
15,00	
10,00	
7,50	
7,50	
7,50	
7,50	
10,00	
7,50	
7,50	
10,00	
7,50	
7,50	
10,00	
7,50	
7,50	
10,00	
5,00	

—	Statistisches Jahrbuch	
	Remscheider Einwohner/innen am 31. Dezember ... Bestand nach Stadtbezirken/-teilen, Alter, Nationalität etc.	
	Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle und Einbürgerungen (bis 2008)	
	Wanderungsbewegung inner-, und außerstädtische Zu- und Fortzüge nach Alter, Nationalität, Herkunfts- und Zielorten	
	Remscheid im Städtevergleich Informationen zu zehn ausgewählten kreisfreien Städten zu den Themen: Gemeindefinanzen, Erwerbstätigkeit und Wirtschaft	
	Aktuelle Remscheider Wirtschaftsdaten (bis 2008/2009) Umfassende Information über aktuelle Wirtschaftsdaten aus versch. Quellen	
	Bevölkerungsprognose 2005 - 2025 Vorausschätzung der Remscheider Bevölkerung -	
	Bundestagswahl 2009 Ergebnis für Remscheid und Wahlkreis 104 - Solingen - Remscheid - Wuppertal II	
	Europawahl 2009 - Ergebnis für Remscheid	
	Kommunalwahl 2009 Ergebnis der Wahl des Oberbürgermeisters, der Oberbürgermeisterin - Rates Bezirksvertretungen - Ausschuss für Migrationsfrage!	
	Landtagswahl 2010 - Ergebnis für Remscheid	
	Wahlen in Remscheid 1998 - 2000 Wahlergebnisse nach Kommunalwahl- / Stimmbezirk	
	Arbeitslose in Remscheid nach Stadtteilen am 31.12.	
	Versicherungspflichtig Beschäftigte in Remscheid nach Stadtteilen	
	Straßenverzeichnis	
	Stadtkarte -Stadtteile- 1:15.000	

Absender:

 Datum/Unterschrift